



# Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

5. März 2010

- Ulm / Viel zu schnell - Fahrverbot
- Ulm / Vorsorge lohnt
- Munderkingen / Strafbare Umleitung
- Ulm / Lkw-Kontrollen: Loses Gefahrgut und Überladung
- Ehingen / Verbotenes Tuning hat Folgen
- Allmendingen / Nach Handzeichen zweites Auto übersehen



### **Ulm / Viel zu schnell - Fahrverbot**

Ein Fahrverbot fuhr sich ein 62-Jähriger am Donnerstag im Ulmer Donautal ein. Mit seinem Transporter war der Mann mit fast 90 statt erlaubten 50 km/h über die Nicolaus-Otto-Straße gebraust. Deshalb stoppte ihn die Verkehrspolizei Ulm, die dort am Vormittag mit dem Lasermessgerät die Geschwindigkeit überwachte. Drei weitere Fahrer handelten sich an dieser Stelle Bußgelder und Punkte ein. Ebenso zwei Fahrer, die in der Nacht zum Freitag mit fast 80 km/h auf der Blaubeurer Straße Richtung Blaustein unterwegs waren. Auch dort kontrollierte die Ulmer Polizei mit dem Lasermessgerät und setzte den gefährlichen Verstößen ein Ende.



### **Ulm / Vorsorge lohnt**

Gut vorgesorgt hatte ein Betrieb in der Thränstraße, dem ein Einbrecher in der Nacht zum Donnerstag einen Besuch abstatten wollte.

Der Täter scheiterte mit seinem Werkzeug bereits vor der Tür, die mit Sicherheitsschloss und verstärktem Türblech ausreichend Widerstand bot. So

zog der Unbekannte ab, ohne in die Räume gelangt zu sein. Mit 150 Euro hält sich der angerichtete Schaden in Grenzen.

In einen Kindergarten in der Weststadt drang dagegen ein Einbrecher in derselben Nacht ein. Neben einer Hintertür brach er mehrere Innentüren auf. In dem Räumen durchsuchte er mehrere Möbel nach Stehlenswertem. Ob er überhaupt fündig wurde, müssen die Betreiber noch überprüfen. Dass der Eindringling Schäden von mehreren Hundert Euro hinterließ, lässt sich bereits sagen. In beiden Fällen ermittelt das Polizeirevier Ulm-West wegen besonders schweren Diebstahls.



### **Munderkingen / Strafbare Umleitung**

Entziehung elektrischer Energie nennt das Strafgesetzbuch das Verhalten eines Mieters aus dem Raum Ehingen, gegen den der Polizeiposten Munderkingen ermittelt.

Im Herbst hatte der Energieversorger dem jungen Mann wegen unbezahlter Rechnungen den Strom abgestellt. Auf die Annehmlichkeiten der Elektrizität wollte der 24-Jährige wohl dennoch nicht verzichten. Mit einem heimlich verlegten Kabel zapfte er eine Lampe auf der Dachbühne an. So leitete er den Strom in seine Wohnung um. Die Kosten dafür, nach ersten Erkenntnissen rund 200 Euro, belasteten derweil den Zähler des Vermieters. Doch der kam ihm jetzt auf die Schliche und erstattete Anzeige.



### **Ulm / Lkw-Kontrollen: Loses Gefahrgut und Überladung**

Loses Gefahrgut, fehlende Sicherheitsausrüstung und Überladung entdeckte die Verkehrspolizei Ulm bei Lkw-Kontrollen am Donnerstagvormittag.

In der Illerstraße stoppten die Beamten einen Muldenkipper mit Erde. Weil er augenscheinlich überladen war, lotsten ihn die Ermittler auf eine Waage. Dort brachte er es auf fast 36.500 kg - bei erlaubten 32 Tonnen ein Übergewicht von fast 14 Prozent. Den 53-jährigen Fahrer erwartet nun eine Anzeige.

Das gilt auch für den Fahrer eines Gefahrguttransports in der Siemensstraße. Auf der Ladefläche seines Lasters standen die Güter ohne ausreichende

Sicherung. Darunter befanden sich auch Chemikalien wie Farbe und Kleber. Die für Gefahrguttransporte vorgeschriebenen Feuerlöscher hatte der Mann nicht dabei. An Ort und Stelle musste er die Ladung richtig sichern.



### **Ehingen / Verbotenes Tuning hat Folgen**

Verbotene Umbauten hatte ein 33-Jähriger an seinem Kleinwagen vorgenommen, den die Ehinger Polizei am Donnerstagmorgen kontrollierte. In der Schlechtenfelder Straße nahmen die Beamten das Auto aus dem Landkreis Biberach unter die Lupe. Weder für die Tieferlegung noch für das deutlich kleinere Lenkrad besaß der Mann die notwendigen Eintragungen oder Genehmigungen. Das gilt auch für den Abgraskrümmer, den hatte der Hobbytuner gleich selbst gebastelt. Weil er den Wagen nach den Umbauten ohne Betriebserlaubnis bewegte, stehen ihm drei Punkte in Flensburg und 135 Euro Bußgeld ins Haus. Die Polizei tät, sich vor dem Tuning gründlich zu informieren und nur freigegebenes Zubehör zu verbauen. In vielen Fällen müssen Veränderungen vom Sachverständigen abgenommen werden.

*Tip:* Auf [www.tune-it-safe.de](http://www.tune-it-safe.de) können sich Interessierte über sichere Umbauten sowie Gefahren und Konsequenzen illegaler Basteleien informieren. Weitere Tipps zur Verkehrssicherheit bietet [www.gib-acht-im-verkehr.de](http://www.gib-acht-im-verkehr.de). Die landesweite Verkehrssicherheitsaktion „Gib Acht im Verkehr“ ist ein Kooperationspartner von „Tune it safe“.



### **Allmendingen / Nach Handzeichen zweites Auto übersehen**

Einem gut gemeinten Wink folgte eine 36-Jährige in Allmendingen. Weil die VW-Fahrerin aber ein anderes Fahrzeug übersah, nahm sie ihm die Vorfahrt. Mit ihrem VW wollte die 36-Jährige zur Mittagszeit von der Katzensteige in die bevorrechtigte Kleindorfer Straße abbiegen. Weil dort von rechts eine Autofahrerin kam, stoppte die VW-Fahrerin. Da die andere Frau per Handzeichen auf ihre Vorfahrt verzichtete, fuhr die 36-Jährige los. Dabei achtete sie nicht auf den Hyundai, mit dem ein 24-Jähriger von links nahte.

Beide Autos prallten zusammen, ein Schaden von rund 6.000 Euro war die Folge.

Reiner Durst